

lung des »Philosophical magazine« 1836 die Mittheilung:

»Die Kupferplatte wird auch mit einem Ueberzug von metallischem Kupfer bedeckt und dieses fährt fort sich abzusetzen; es bildet sich eine Kupferplatte, welche der Unterlage so vollkommen entspricht, daß, wenn man sie abnimmt, der Abdruck jedes selbst noch so feinen Rißes darauf zu bemerken ist.«

Diese Mittheilung von De la Rue scheint nun wenig aufmerksame Leser gefunden zu haben und was noch auffallender ist, auch der Verfasser derselben, welcher doch aus seinen wissenschaftlichen Untersuchungen diese Thatsache constatirte, machte keine praktische Verwendung davon.

Das Verfahren, Kupfermetall aus einer wässerigen Kupfersalzlösung auf metallische oder auch selbst nichtmetallische Gegenstände niederzuschlagen, war übrigens schon von den alten Egyptern ausgeübt worden. Zahlreiche Funde aus ihren alten Grabstätten, Thongefäße, Figuren, hölzerne Lanzenspitzen, selbst lebensgroße Statuen zc. mit einer sehr dünnen Kupferschichte belegt, lassen darauf schließen.

Doch erst im October des Jahres 1838, also gerade vor fünfzig Jahren, trat Professor Jacoby zu St. Petersburg mit der Erfindung in die Oeffentlichkeit, daß er die Reduction respective die Ausscheidung des Kupfers auf galvanischem Wege zu Zwecken der Künste anzuwenden verstehe und nannte dieses sein Verfahren Galvanoplastik.

Diese Erfindung machte damals gewaltiges Aufsehen und verbreitete sich bald durch alle Kreise der Gesellschaft, weil man damit in den Stand gesetzt war, mit einem Stückchen Kupfer, Zink oder selbst alten Eisens die seltensten Medaillen,